

Mitteilungen aus dem Vorstand

Die IG Volkskultur thematisiert das Volksmusikangebot bei SRF

Der Vorstand der IG Volkskultur Schweiz (IGV) nahm anlässlich seiner Juli-Sitzung die Zustimmung zum Radio- und Fernsehgesetz durch das Volk und die Verabschiedung der Kulturbotschaft 2016–2020 durch das Eidgenössische Parlament mit Genugtuung zur Kenntnis.

Der Souverän sagt JA zum Radio- und Fernsehgesetz (RTVG)

Nach dem hauchdünnen Abstimmungsergebnis über das RTVG wurde die Diskussion über den Service Public lanciert. Beim IGV ist dies längst ein Thema, spätestens seit der Bekanntgabe der vorgesehenen Veränderungen im Programm von SRF bezüglich der Volks- und Laienkultur. Bereits im Mai hat der IGV-Vorstand bei SRF-Direktor Rudolf Matter schriftlich beantragt, anlässlich des im kommenden November terminierten Informa-

tionsaustausches mit den Verbänden das Thema «Volksmusik bei SRF» auf die Traktandenliste zu setzen.

Parlament sagt JA zur Kulturbotschaft 2016–2020

Zur Vernehmlassung der Kulturbotschaft hatte die IGV eine ausführliche und stark beachtete Stellungnahme eingereicht. IGV-Präsident, Nationalrat Albert Vitali, setzte sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen stark für die Kulturbotschaft ein, die am 19. Juni vom Parlament verabschiedet wurde. Der IGV-Vorstand wartet nun gespannt auf die Umsetzung der Kulturbotschaft ab dem neuen Jahr.

Verlängerung der Vereinbarung «VolkskulturFonds» mit der Pro Helvetia

Das in der Kulturbotschaft 2016-20 vorgeschlagene neue Programm «Jugend und Musik» erfordert eine Überprüfung der Fördermodalitäten von Pro Helvetia im Bereich «Volkskultur». Angesichts der im Raum stehenden Neuerung wurde der Globalkredit «VolkskulturFonds» mit der Pro Helvetia um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2016 verlängert. Über die inhaltliche Entwicklung dieses Fonds, sowie über dessen weitere Zukunft findet am 17. September ein Workshop mit der Pro Hel-

vetia, der Vergabekommission und dem IGV-Vorstand statt.

Nächster Gesuchs-Eingabetermin: 1. September 2015

Gesuche an den VolkskulturFonds werden laufend entgegen genommen. Der nächste Eingabetermin für Projekte ist der 1. September 2015. Man beachte das Gesuchsformular und das Merkblatt auf unserer Internetseite. Die leicht kopierbaren Gesuchsunterlagen sind schriftlich per Post an die Geschäftsstelle zu senden: Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein, c/o Haus der Volksmusik, Lehnplatz 22, Postfach 504, 6460 Altdorf.

Neues IGV-Mitglied

Die Musiktheatervereinigung Schweiz/Fürstentum Liechtenstein stellt den Antrag auf eine IGV-Mitgliedschaft. Der Vorstand begrüsst diese Vereinigung herzlich und schlägt der kommenden Vereinsversammlung vor, die Musiktheatervereinigung als 27. Mitglied bei der IGV aufzunehmen.

www.volkskultur.ch

Gody Studer, Kommunikation IGV
Telefon 041 486 16 72
gody.studer@bluewin.ch

Nachrichten

Die «Heistri-Jodler» feierten ihr Goldjubiläum

Am 5. und 6. Juli 2015, hat der Jodlerklub Frohsinn, Heistrich, in der sehr gut besetzten Turnhalle der Schulanlage Utzigen würdig und schön sein 50-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Der Jodlerklub Frohsinn, Heistrich (Utzigen) hat zu seinem Goldjubiläum in die Turnhalle Utzigen eingeladen. Trotz heissem Sommerwetter nahm sich ein grosses Publikum Zeit, um mit den «Heistri-Jodlern», unter dieser Marke jutzen sie in der Region, das 50-Jahr-Jubiläum zu feiern.

Im Jahre 1965 durchgestartet

Nach den ersten Proben im Jahre 1964 startete der Jodlerklub Frohsinn, Heistrich, ein Jahr später

richtig durch. (Gründung am 23. Januar, Gründungskonzert am 1. Mai und erstes Konzert mit Theater am 27. November, alles hat damals im Restaurant Rössli, Heistrich, stattgefunden). Aktiver Gründungsinitiant war der «Heistri-Wirt» Walter Soltermann. Im «Rössli» wurde und wird bis heute wöchentlich geprobt, auch die jährlichen Konzert- und Theateranlässe finden ebenfalls dort statt, ganz nach dem Motto des Klubpräsidenten Hans Tschirren: «Was sich bewährt het, isch Gwohneheit worde».

Das Hier und Jetzt geniessen

«Ds Hie und Jetz gniesse u d'Zuekunft nid usser acht la». Dieses Zitat aus der Begrüssung des



Der jubelnde Jodlerklub Frohsinn Heistrich, Utzigen.



BKJV-Vorstandsmitglied Marianne Kämpfer bei ihrem Grusswort.

Jodlerpräsidenten Hans Tschirren zog sich wie ein roter Faden durch den Jubiläumsanlass. Den Blick in eine gute Zukunft gerichtet, gehen die «Heistri-Jodler» mit ihrem schönen Singen und Jutzen und dem kameradschaftlichen Miteinander vorwärts. Unter der Leitung von Stephan Wüthrich hat der Jodlerklub mit dynamisch raffiniert gestaltetem, von einem runden, kompakten Chorklang getragenen und mit erfrischendem Jutz gekröntem Jodelgesang, gepunktet.

«Mir blybe froh im Sinn»

Das Vorstandsmitglied Marianne Kämpfer hat in der Grussbotschaft des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes die schöne und gute Kamerad-